

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **36 (1997)**

Heft 4: **Zoologische Gärten = Jardins zoologiques**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Möbelprogramm  
mit vielseitigen Verwen-  
dungsmöglichkeiten,  
für Bücher, Ordner,  
Pläne, Zeitschriften,  
Geschirr, Wäsche usw.

Design: Silvio Schmed  
BSA SWB

Das Sideboard-  
Programm für  
den Wohn- und Arbeits-  
bereich

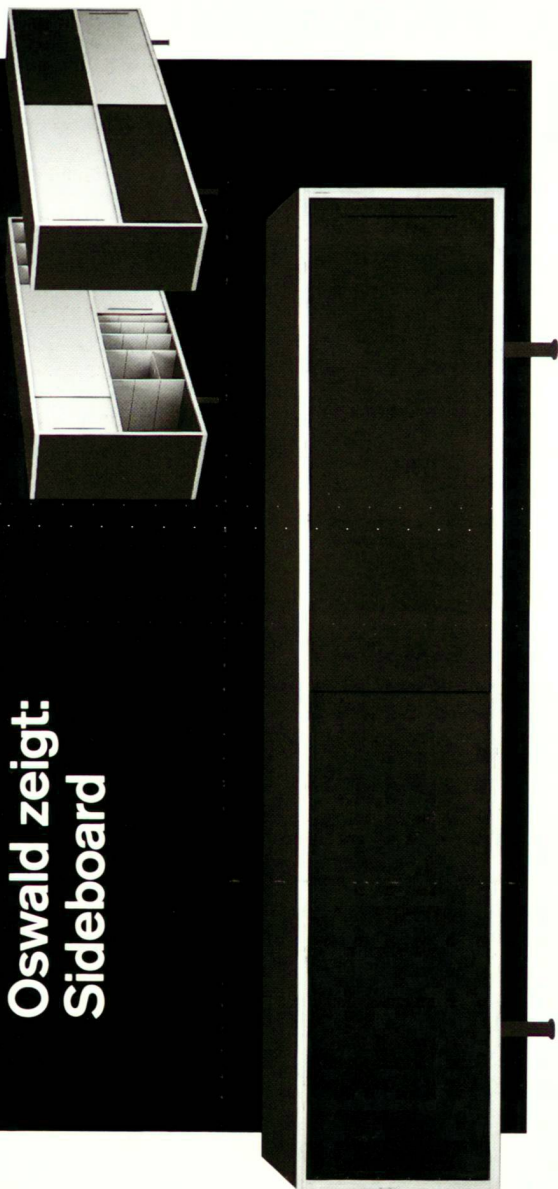
## Oswald zeigt: Sideboard

Hergestellt in diversen  
Größen und Kombi-  
nationen mit variablen  
Einteilungen

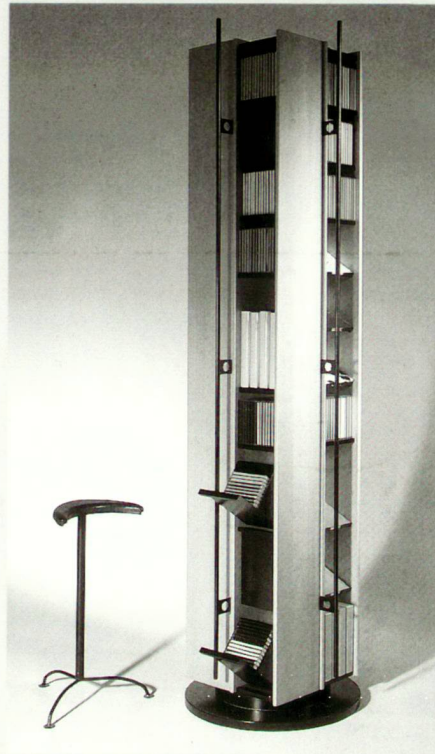
Liefert  
in limbeschichteten  
Sperrholzplatten  
und mit Alu-Schiebern

Verlangen Sie unsere  
Prospekte und  
besuchen Sie den Aus-  
stellungsraum

Schrenerei und  
Innenbau AG  
CH-8154 Oberglatt ZH  
Bahnhofsstrasse 54  
Telefon 01-850 11 58  
Fax 01-850 40 74



# Stück für Stück auf- regend. Victoria.



Ein schönes Stück: Aufregend und anregend. Victoria macht Möbel für Menschen, die offen sind und neugierig. Den einzigartigen MEDIA-TOWER kann man randvoll mit Kultur und Wissen packen, CDs, Musik- und Videokassetten, Büchern. Übersichtlich und doch auf engstem Raum. Unser MEDIA-TOWER steht, wie alles von Victoria, für einmaliges Design, perfekte Funktionalität, beste Verarbeitungsqualität und Lebensdauer. Egal, welchen Wohnstil Sie bevorzugen, der vielseitige MEDIA-TOWER bleibt doch immer, was er ist: Ein schönes Stück. Aufregend und anregend. Wie alles von Victoria Design.

**Victoria**  
DESIGN

Senden Sie uns bitte Ihre umfassende Dokumentation.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an: Victoria-Werke AG, 6340 Baar,  
Tel. 041-769 53 53, Fax 041-769 53 00



Margit Althammer  
 Hans Kucher  
 Hans Syfrig  
 Sarah Grichting  
 Rolf Pfenninger  
 Marisa Schürli  
 Basilio Gachet  
 Corinne Clément  
 Beat Cramer  
 Hansruedi Eisenhelfer  
 Barbara Schaub  
 Japhin Gysin  
 Joseph Sutermeister  
 Kascha Krieger  
 Arni Pöschel  
 Günther Müller  
 Paolo Mariani  
 Valerio Olgiati  
 Margit Althammer  
 Hans Kucher  
 Hans Syfrig  
 Maria Schürli  
 Thomas Schlegelberger  
 Janis Bock

**Junge Young  
 Schweizer Swiss  
 Architekten Architects**

**Niggli**

Verlag Niggli AG

**Junge Schweizer  
 Architekten – Young  
 Swiss Architects**

Herausgegeben von J. Christoph  
 Bürkle, Architektur Forum Zürich  
 216 Seiten mit 450 Abbildungen,  
 farbig, 22 x 30,4 cm, Klappbroschur,  
 deutsch und englisch  
 CHF 78.–, DM 88.–  
 ISBN 3-7212-0303-8

Bereits seit einigen Jahren treffen die Arbeiten und Projekte der jüngeren Architektengeneration aus der Schweiz auf reges Interesse, und auch im Ausland wird die «Neue Schweizer Architektur» vermehrt diskutiert und publiziert.

In der vorliegenden Publikation werden 14 Architekturbüros mit insgesamt 27 Architektinnen und Architekten vorgestellt. Das Buch enthält bereits bekannte Arbeiten, wie die Erweiterung der Uhrenfabrik Corum von Althammer und Hochuli, das Haus Kucher von Valerio Olgiati und den Umbau des Forums der Schweizergeschichte von Scheitlin und Syfrig. Viele der Arbeiten aber sind bisher unveröffentlicht und zeigen ein vielfältiges Spektrum der Ideen und Arbeitsprozesse, die wiederum eine Vorstellung von dem vermitteln, was an gebauter Umwelt von jungen Schweizer Architekten noch zu erwarten ist.

Die Architekturbüros und deren Entwürfe werden mit Texten, Plänen und Abbildungen reichhaltig und umfassend dokumentiert.

**Das Atelierhaus  
 Max Bill 1932/33**

Herausgegeben von Arthur Rüegg  
 Baumonografie, 120 Seiten, farbig,  
 27,2 x 22 cm, Leinenband mit Schutzumschlag, deutsch  
 CHF 59.–, DM 68.–  
 ISBN 3-7212-0306-2

Diese umfassende Dokumentation des ersten Wohn- und Atelierhauses von Max Bill, die zum allergrössten Teil nie veröffentlichtes Material vereinigt, ist das Resultat einer intensiven Auseinandersetzung mit einem in verschiedener Hinsicht hochbedeutenden Zeugen des «Neuen Bauens» in der Schweiz. Das Buch ist mit bisher nie gezeigten Fotos aus dem Nachlass von Binia und Max Bill sowie mit speziell gefertigten Detailaufnahmen (etwa des Mobiliars) reich illustriert.



**Neuheiten Herbst 97/98  
 ARCHITEKTUR UND KUNST**



Verlag Niggli AG

**Luigi Snozzi  
 Städte Bauen**

Herausgegeben von J. Christoph  
 Bürkle und Jörg Friedrich, 92 Seiten,  
 37 Projekte mit Plänen und 26 Abbildungen, s/w, 20,6 x 29 cm, Broschur  
 CHF 38.–, DM 42.–  
 ISBN 3-7212-0322-4

Luigi Snozzi ist einer der bekanntesten Protagonisten der Tessiner Architekturszene. Seine Arbeit steht für soziales Engagement, für behutsames Eingreifen in das bestehende Umfeld und für das Bekenntnis zur Öffentlichkeit. Seine Arbeiten sind geprägt von der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen historischen Kontext und dem eindeutigen modernen architektonischen Eingriff. Das gilt besonders für seine städtebaulichen Arbeiten. Snozzi hat seine ruhigen, geradezu klassischen und unprätentiösen urbanistischen Konzepte phantasievoll und dennoch angemessen auf den Punkt gebracht. Das Buch dokumentiert 37 städtebauliche Arbeiten Snozzis von 1972–1997 und zieht damit zugleich ein Resümee über 25 Jahre Tätigkeit aus dem Büro Snozzi in diesem Arbeitsbereich. Die Eingriffe werden anschaulich jeweils dem ursprünglichen Zustand gegenübergestellt, so dass die Arbeitsweise Snozzis deutlich ablesbar ist.

